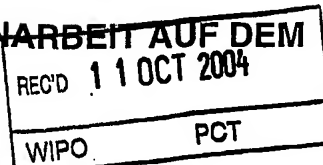


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS


## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



# 10/530295

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PTR417WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03266	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25.09.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60R21/26		
Anmelder TAKATA-PETRI AG et al.		
<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.</p>		
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priorität</p> <p>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  06.05.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  07.10.2004	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Plenk, R  Tel. +49 89 2399-7733	



**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-10 veröffentlichte Fassung

**Ansprüche, Nr.**

4-22 veröffentlichte Fassung  
1-3 eingegangen am 31.08.2004 mit Telefax

**Zeichnungen, Blätter**

1/6-6/6 veröffentlichte Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,        Nr.:
- ☐ Zeichnungen,     Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/DE 03/03266**

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |   |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung                |   |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-22<br>Nein: Ansprüche   |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-22<br>Nein: Ansprüche   |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-22<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**V.1 Stand der Technik**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: DE 199 57 578 A
- D2: EP-A-1 188 624
- D3: DE 101 09 057 A
- D4: PATENT ABSTRACTS OF JAPAN Bd. 1997, Nr. 06, 30. Juni 1997 (1997-06-30) -& JP 09 048318 A (TOYO TIRE & RUBBER CO LTD), 18. Februar 1997 (1997-02-18)

**V.2 Unabhängiger Anspruch 1**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt die Erfordernisse des PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 neu ist und auf einer erfinderischer Tätigkeit beruht (Artikel 33(2, 3) PCT).

D1 offenbart keinen Steg im Sinne der Anmeldung, sondern eine rohrförmige Gasführung. Die Ausgestaltung der D1 ähnelt der der in der Anmeldung genannten WO96/25309, vgl. Seite 1, Absatz 3. D2, die als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart die Merkmale des Oberbegriffs von Anspruch 1 sowie einen Steg, vgl. Figur 1. Allerdings ist der Steg nicht unmittelbar am Rand der Gasaustrittsöffnung angeordnet, sondern zu diesem beabstandet. Ein über der Gasaustrittsöffnung angeordneter Steg geht aus D2 nicht hervor. In D3 ist der Rand der Gasaustrittsöffnung verdickt (vgl. Wulst 13 oder Verdickung 14). In den Gassack hinein erstrecken sich stiftförmige Abstandshalter 16. Ein Steg läßt sich aus D3 nicht entnehmen. Die ebenfalls in der Anmeldung genannte D4 zeigt ein Airbagmodul mit einem Modulgehäuse und einem Steg. Dieser Steg ist wie in D2 zu den Gasaustrittsöffnungen beabstandet.

Aus dem vorliegenden Stand der Technik läßt sich kein Hinweis entnehmen, den Steg unmittelbar am Rand der Gasaustrittsöffnung anzuordnen. Der Fachmann hätte somit keinen Anlaß, diese Ausgestaltung bei D2 oder D4 vorzusehen. Ein Steg über der Gasaustrittsöffnung läßt sich ebenfalls nicht entnehmen.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher neu und beruht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

### **V.3 Abhängige Ansprüche**

Die abhängigen Ansprüche betreffen vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung. Sie erfüllen aufgrund ihres Rückbezugs ebenfalls die Erfordernisse des PCT hinsichtlich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit. Die Ansprüche 10 und 11 sind allerdings nicht mehr zu Recht aufgeführt, da ihre Merkmale in Anspruch 1 enthalten sind.

### **V.4 Gewerbliche Anwendbarkeit**

Der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 22 scheint das Erfordernis von Artikel 33(4) PCT zu erfüllen, da er zumindest in der Kraftfahrzeugindustrie benutzt werden kann.

### **V.5 Anmerkungen**

Die Beschreibung ist nicht an die Ansprüche angepaßt und enthält keine Würdigung der D2 (Regel 5.1(a)(ii, iii) PCT.

PTR 417 WO

- 11 -

Austauschseite

## Patentansprüche

1. Airbagmodul, insbesondere Beifahrerairbagmodul mit einem Gasgenerator, der in einem Modulgehäuse angeordnet ist, wobei das Modulgehäuse (1) an mindestens einer Seite im Bereich eines zu entfaltenden Gassacks (4) eine durchgehende Gasaustrittsöffnung (6) aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

daß mindestens ein sich in den Gassack (4) hinein erstreckender Steg (7, 11, 13, 15, 19, 21, 22, 23, 24, 25) seitlich der Gasaustrittsöffnung (6), unmittelbar an deren Rand verlaufend oder über der Gasaustrittsöffnung (6) angeordnet ist.

2. Airbagmodul nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der mindestens eine sich in den Gassack hinein erstreckende Steg (11) unmittelbar über der Gasaustrittsöffnung (6a, 6b) angeordnet ist.

3. Airbagmodul nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Steg (7, 11, 13, 15, 19, 21, 22, 23, 24, 25) eine geringere Länge aufweist als der Raum im Modulgehäuse (1) für die Lagerung des gefalteten Gassacks (1) und daß sich der Steg bis annähernd zur Oberkante des Modulgehäuses (1) erstreckt.

Best Available Copy